



Bei den Logistiktage mit von der Partie: Messe-Girl und Logistik-Profi Oliver Gagaik (Gazeley).



Martin Zöllner (Fiege Logistik), Oliver Wittich (Haribo), Dirk Lange (LMS GmbH), Günter Gerland (Container Centralen GmbH), Jörg Hermsmeier (LMS GmbH), Carmen Schwarz (Logistik Initiative Hamburg), Eric Huber (DataIdent), Gernot Lobenberg (Logistik Initiative Hamburg).



Ein zufriedener Organisator und Gastgeber: Jörg Hermsmeier (LMS GmbH).

6. Hamburger Logistiktage

Neue Ideen und Denkanstöße für die Dienstleister.

Hamburg. Die Elbstadt, seit jeher eine europäische Logistikdrehscheibe mit enormer Symbol- und Strahlkraft, wurde als Austragungsort der 6. Hamburger Logistiktage – am 13. und 14. Februar – erneut ihrem Ruf als Hort und Hot-Spot der Fachszene gerecht.

Auf Einladung der LMS GmbH und DataIdent trafen sich 300 Experten aus Handel, Dienstleistung und Industrie im Cruise Center zum Stelldichein, um Produkte und Dienstleistungen – showgerecht – im maritimen Herzen der Hafen-City zu präsentieren. Ebenfalls auf der Logistik-Agenda: neue Trends, Technologien und Lösungen. Die Hamburger Veranstalter luden zum Informieren, Diskutieren und Feiern ein.

Initiator Jörg Hermsmeier über das große Erfolgsgeheimnis:

„Bei uns werden alte Geschäftsverbindungen aufgefrischt und neue wertvolle Businesskontakte geknüpft.“

Seine Analysen zeigen: Die Hamburger Logistiktage entwickeln sich zu einer Erfolgsstory. 2003 ging die Non-Profit-Veranstaltung mit 35 Besuchern an den Start. In der sechsten Auflage wurde bereits die 300er-Marke geknackt. Die Networking-Plattform verzeichnete auch im Ausstellerbereich „schöne Zuwächse“. Dennoch bleibt Hermsmeier bei seiner eisernen Regel: „Qualität geht über Masse – auch im nächsten Jahr. Wir setzen auf moderates Wachstum, um die Qualität im Teilnehmerkreis hochzuhalten.“ Ziel sei es, einen elitären Zirkel zu servizieren, Raum für Gespräche zu ermöglichen und News – aus der Praxis für die Pra-

xis – zu liefern. „So müssen wir den Vergleich mit Köln oder Berlin nicht scheuen“, gibt sich der Veranstalter kampflustig.

Logistik-Highlights 2008

„Logistik pur“ vermittelte der Kreuzfahrterminal mit Blick auf den Hafen. „Die in der Trendlocation präsentierten Inhalte waren praxisorientiert, spannend und informativ“, will Hermsmeier den allgemeinen Tenor wiedergeben.

Besonders dem Thema „Green Logistics“ sei – im Zuge der alles beherrschenden Nachhaltigkeitsdebatte – große Aufmerksamkeit geschenkt worden. Ein weiteres Highlight? „Einblicke in die Vollautomatische Kommissionierung im Bereich der Lebensmittelindustrie. Der holländische Weg stieß



Logistik-Dreiergespann: Folker Brock, Frank Hastedt und Gerhard Mietz (Wagner Alarm- und Sicherheitssysteme GmbH).



Ronald Kretschmer (DHL).



Frank Bucker (Craemer).



Helmut Niemeyer (Still GmbH), Bernd Themann (Lagerhaus Hamburg).





In der Hansestadt vor Ort: Karsten Thomsen und Hartwig Schulz (Salomon Automation).



Alles im Griff: Olaf Griess (Dachser Logistics).

dabei auf starken Widerhall“, so der Profi. In Deutschland würde in der öffentlichen Darstellung stärkere Zurückhaltung gezeigt.

Nach Durchsicht und Auswertung der Beurteilungsbögen ebenfalls auf der Beliebtheitskala ganz oben: Vorschläge zur Retourenoptimierung.

Beliebte Kontaktbörse

Martin Zöllner (Fiege Logistics), der zum ersten Mal an den Logistiktagen teilnahm, kann dem nur zustimmen: „Die Themenblöcke spiegelten das Tagesgeschäft wider.“ Das Reizvolle aus seiner Sicht: „Die jeweiligen Blickwinkel.“

Auch die Location und das Veranstaltungskonzept finden seine Zustimmung: „Gut organisiert, nicht zu groß, nicht zu klein.“ Zöllner will wiederkommen: „Wo sonst kommt man mit Kollegen und Experten aus allen Sparten so schnell ins Gespräch?“

Für Oliver Gagaik (Gazeley) war die Veranstaltung eine „lokale – für den Hamburger Raum gedachte – Messe und dafür gut besucht.“ Den Organisatoren zollt er Respekt. „Die Logistiktage sind rundum gelungen. Es hat nichts gefehlt.“ Auch mit dem Austragungsort geht Gagaik d'accord.

Sein kurzer Kommentar dazu: „Ausgefallen und angemessen.“ Das Konferenzprogramm und die Referenten waren nicht minder nach seinem Geschmack.

Gagaik hob einmal mehr den Geist der Hamburger Veranstaltungsreihe hervor. Entscheidend sei die Möglichkeit zum direkten Kontakt. „Ich konnte in Ruhe meine Gespräche mit Kollegen und Partnern führen.“ Das schlägt sich auch in seiner Bewertung nieder. Für Gazeley sind die Logistiktage „ein guter Platz, um sich dem Hamburger Markt zu präsentieren“. Auch das Abendprogramm habe „da prima in den Rahmen gepasst“.

Logistikmacher, Party-People

Günter Gerland (Container Centralen GmbH) schwört auf den „Treffpunkt der Logistikentscheider und Macher.“ Dieser hätte auch 2008 wieder interessante neue Kontakte ermöglicht.

„Die Teilnehmer können an Best Practise Beispielen lernen und ihre eigenen Strategien kritisch hinterfragen“, so Gerland. Außerdem sei der Erfahrungsaustausch und das Networking aufgrund der zeitlichen Organisation und der

offenen Atmosphäre der Hamburger Logistiktage unterstützt worden. „Die Rückmeldungen, die ich über meine Kontakte erhalten habe, waren sehr positiv“, so der Logistiker in seiner Erstanalyse. Er meint weiter: „Die Veranstalter werten die Beurteilungsbögen jedes Jahr konsequent aus, sodass ich auch in 2009 interessante Weiterentwicklungen der Hamburger Logistiktage erwarte.“

Auch aufs Feiern wurde weder vergessen, noch verzichtet. Die Logistik-Party, die diesmal in der Kehrwiderspitze über die Bühne ging, richtete einmal mehr die Hamburger Still GmbH aus.

Für Matthias Klug, Geschäftsführer des Hauptsponsors Still GmbH, ein absolutes Muss und die „beste und unterhaltsamste Art von Image- und Kundenpflege“. Der bodenständig, qualitativ hochwertig und praxisnahe Logistik-Event sei für das hanseatische Unternehmen das ideale Pflaster.

Bei einem grandiosen Buffet und guter Musik konnten die Teilnehmer hier den ersten Tages angenehm ausklingen lassen. Der ambitionierte Partymacher: „Die Resonanz war überwältigend.“ Schon jetzt freut sich der Logistiker auf 2009. (rg)



Party-Sponsor Matthias Klug (Still GmbH) auf der Hamburger Logistik-Bühne.



Der Veranstaltungsort der 6. Hamburger Logistiktage: Der Kreuzfahrtterminal mit direktem Blick auf den Hamburger Hafen.



Paul-Gustav von Stein (Wanzl).



Andreas Finken (Topsystem), Heiko Reese (Eckes Granini).



Günter Gerland (Container Centralen GmbH).